

Gebetssammlung

*Wanderer du
zwischen Angst und Vertrauen,
beladen mit der Ungewissheit,
ob dir Herberge bereitet ist,
wenn die Nacht hereinbricht.
Immer wieder verlierst du ihn
aus den Augen,
den Weggefährten.
Immer wieder holt er
dich ein.
Sabine Naegeli*

*Ich wurde, was womöglich ein größerer Gegensatz zum Reden ist,
ich wurde ein Hörer.
Ich meinte erst, Beten sei Reden.
Ich lernte aber, dass Beten nicht nur Schweigen ist,
sondern Hören.
So ist es: Beten heißt nicht, sich selbst reden hören,
beten heißt, still werden und still sein
und warten, bis der Betende Gott hört.
Sören Kierkegaard*

Ein Tag öffnet sich vor mir. Ein neuer Tag.
In seiner Frühe suche ich dich, wunderbarer und heiliger Gott.
Licht du! Ewiger Glanz! Schaffende Kraft!
Ich danke dir für deinen Tag.
Du schaffst Licht in der Finsternis,
Frieden in den Traurigen,
Trost in den Schwermütigen,
Klarheit in den Verwirrten,
Leben in den Schwachen.
Schaffe Licht auch in mir in der Frühe des Tages.
Vor mir liegt ein Tag.
Ich weiß nicht, ob ich erfüllen kann, was er von mir fordert.
Aber gib mir den Mut und den Willen, ihn zu bestehen.
Geleite uns, segne uns.
Ich danke dir für deinen Tag.
Jörg Zink

Herr, sei vor mir, um mir den rechten Weg zu zeigen.
Herr, sei neben mir, um mich zu bewahren vor der Heimtücke des Bösen.
Herr, sei unter mir, um mich aufzufangen, wenn ich falle.
Herr, sei in mir, um mich zu trösten, wenn ich traurig bin.
Herr, umgib mich wie eine schützende Mauer, um mich zu verteidigen, wenn andere über mich herfallen.
Herr, sei über mir, um mich zu segnen.
Du bist der Erste und der Letzte und du bist der Lebendige.
Sei mit mir an jedem Tag,
und vollende dein Werk an mir in Ewigkeit.
Hans Zinnow

Ewiger, heiliger, geheimnisreicher Gott.
Ich komme zu dir. Ich möchte dich hören, dir antworten.
Vertrauen möchte ich dir und dich lieben, dich und alle deine Geschöpfe.
Dir in die Hände lege ich Sorge, Zweifel und Angst.
Ich bringe keinen Glauben und habe keinen Frieden. Nimm mich auf!
Sei bei mir, damit ich bei dir bin, Tag um Tag.
Führe mich, damit ich dich finde und deine Barmherzigkeit.
Dir will ich gehören, dir will ich danken, dich will ich rühmen.
Jörg Zink

Vater im Himmel,
Lob und Dank sei dir für die Ruhe der Nacht,
Lob und Dank sei dir für den neuen Tag;
Lob und Dank sei dir für alle deine Liebe und Güte und Treue in meinem Leben.
Du hast mir viel Gutes erwiesen; laß mich auch das Schwere aus deiner Hand annehmen.
Du wirst mir aber nicht mehr auferlegen, als ich tragen kann.
Du läßt deinen Kindern alle Dinge zum Besten dienen.
DiETRICH Bonhoeffer

Herr,
gib mir den Mut, das zu ändern, was ich ändern kann,
die Gelassenheit, das Unabänderliche zu ertragen -
und die Weisheit, zwischen beiden zu unterscheiden.
F.C. Oetinger

Wache du, lieber Herr,
mit denen, die wachen oder weinen in dieser Nacht
und gib deinen Engeln die Obhut über die, welche schlafen.
Hüte deine Kranken, Herr Christus, lass deine Müden ruhen.
Segne deine Sterbenden. Tröste deine Leidenden. Erbarme dich
deiner Betrüben.
Erlöse deine Gefangenen. Schirme deine Fröhlichen. Und alles um
deiner Liebe willen.
Augustinus

Mein Glaube ist nur ein brüchiger Steg über Abgründen;
Der nächste Windstoß schon kann ihn spurlos mit sich reißen.
Vertrauen ist nicht ein Wort meiner Muttersprache.
Noch heute reiße ich mir die Hände daran wund.
Du aber, Herr, hast mir Brücken gebaut über die Tiefen.
Deine Hand führt mich sicher zu dir.
Du überwindest mein Urmisstrauen.
Ich fürchte nicht mehr mein Unvermögen.
Ich freue mich deiner Kraft.
Sabine Naegeli

In mir ist es finster, aber bei dir ist Licht
Ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht
Ich bin kleinmütig, aber bei dir ist Hilfe
Ich bin unruhig, aber bei dir ist Frieden
In mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist Geduld
Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den rechten Weg für
mich.
Dietrich Bonhoeffer

Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

Bleibe bei uns und bei allen Menschen.

Bleibe bei uns am Abend des Tages, am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte, mit deinem Wort und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen.

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und Angst, die Nacht des Zweifels und der Anfechtung, die Nacht des bitteren Todes.

Bleibe bei uns und bei allen deinen Kindern in Zeit und Ewigkeit.

Kirchengebet

Herr, du hast gesagt:

Solange ihr in der Welt seid, habt ihr Angst.

Du willst nicht die Helden, die keine Angst kennen.

Du hast selbst einmal gesagt: Mir ist angst.

Aber dann bist du den Weg gegangen, vor dem dir angst war.

Du hast dich und alle deine Panik dem in die Hände gelegt, der dich führte.

So hilf mir, mich nicht zu wehren gegen meine Bangigkeit, sondern sie willkommen zu heißen

und mich mit ihr zusammen dir zu übergeben.

Gib du mir Frieden.

So habe ich Kraft für meinen Weg, Gelassenheit in aller Unrast, festen Grund unter den Füßen und ein Ziel, dein Ziel, vor den Augen.

Du hast gesagt: Das sage ich euch zum Trost, Ich habe die Welt überwunden.

Jörg Zink

Ich muss erkennen, dass mein Leben nicht in meinen Händen liegt

Dass ich auch in gesunden Tagen nicht darüber verfügen konnte

Ich bin abhängig von Menschen, die mich pflegen

Von einem Willen, der nicht der meine ist

Von Vorgängen, auf die ich keinen Einfluss habe.

Nun schlägt für mich die Stunde der Wahrheit

Gott, lass mich diese Stunde nützen und ja sagen zu dem, was ich bin.

Anton Rotzetter

Herr,
ich möchte mich festhalten an deinem Wort,
aber meine Hände sind kraftlos geworden.
Jetzt muss dein Wort mich festhalten.

Sabine Naegeli

Gott,
es ist lange her, seit ich mich das letzte Mal an dich gewandt habe.
Ich bin unsicher, wie ich`s anfangen mit dir in Kontakt zu kommen.
Aber da ist so vieles, was mir Gedanken macht,
so viel in meinem Leben, was mich bedrückt und manches steht
zwischen dir und mir.
Aber wenn es dich gibt,
wenn bei dir Sinn, Trost und Ziel meines Lebens ist, dann wende dich
nicht ab.
Lass mich nicht aufhören, nach dir zu suchen und lass dich von mir
finden.

Schenke mir Phantasie und Ausdauer, mein Leben zu ändern und mit
dir neu anzufangen.

Herr, bleibe bei mir und segne mich.

Hinrich C.G. Westphal

Herr, mein Gott,
es gibt Tage, an denen alles versandet ist:
die Freude, die Hoffnung, der Glaube, der Mut.
Es gibt Tage, an denen ich meine Lasten nicht mehr zu tragen vermag:
Meine Krankheit, meine Einsamkeit, meine ungelösten Fragen, mein
Versagen.

Lass mich an solchen Tagen erfahren, dass ich nicht allein bin,
dass ich nicht durchhalten muss aus eigener Kraft,
dass du mitten in der Wüste einen Brunnen schenkst und meinen
übergroßen Durst stillst.

Lass mich erfahren, dass du alles hast und bist, dessen ich bedarf.
Lass mich glauben, dass du meine Wüste in fruchtbares Land
verwandeln kannst.

Sabine Naegeli

Herr, nimm mir, was mich trennt von dir;
Herr, gib mir, was mich führt zu dir;
Herr, nimm mich mir ganz und gib mich dir
Und nimm mich ganz zu eigen dir.

Nikolaus von Flüe